



Deutsches Kupferinstitut



CU-Direkt.11

Neues aus der Kupferwelt - Dezember 2021

Liebe Kupferinteressierten,
wie immer möchten wir Ihnen mit dem heutigen Newsletter CU-Direkt die Möglichkeit bieten, sich über wichtige Projekte, spannende Anwendungsbeispiele, regulatorische Entwicklungen, Veranstaltungen und das ingenieurtechnische Portfolio des Deutschen Kupferinstituts zu informieren. CU-Direkt gibt allen am Werkstoff Kupfer interessierten Marktteilnehmern einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen in der Kupferwelt. Wichtig für Sie: die Verbändelandschaft wird sich in 2022 verändern, denn dann nimmt der neue Kupferverband e.V. seine Arbeit auf.

Gleichzeitig wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße,
Michael Sander, Geschäftsführer



Neuer Kupferverband bündelt Kupferwissen

Mit Beginn des neuen Jahres fusioniert der Kupferbereich des Gesamtverbandes der Kupferbereich des Gesamtverbandes der deutschen Buntmetallindustrie e.V. (GDB) mit dem aufnehmenden Deutschen Kupferinstitut Berufsverband e.V. zum „Kupferverband e.V.“. Damit wird erstmalig ein eigener zentraler Verband der Kupferindustrie mit europäischer Ausrichtung geschaffen, der alle Aspekte zum Thema Kupfer unter einem Dach behandelt. Mit Alexander Dehnelt von der [Diehl Brass Solutions Stiftung und Co. KG](#) übernimmt zudem ein erfahrener Kupfer-Experte das Ruder als Vorstandsvorsitzender des neuen Verbandes. > [Weitere Informationen.](#)

Kontakt: michael.sander@kupferinstitut.de

13. Treffen der Trinkwasserexperten der EU-Kommission

Am 03.12.2021 fand ein weiteres Treffen der [EU COM DWD Expert Group](#) statt, dem aus Vertretern der Mitgliedsstaaten sowie der [ECHA](#) (Europäische Chemikalienagentur) und der Europäischen Kommission zusammengesetzten Fachgremium zur Umsetzung der [EU-Trinkwasserrichtlinie \(DWD\)](#). Das Kupferinstitut nahm stellvertretend für die europäische Kupferindustrie teil. Bei dem Treffen wurde der derzeitige Stand zur Umsetzung der unterschiedlichen Bereiche der DWD vorgestellt und diskutiert. Ein Themenkomplex betraf dabei die bisherige Primär-Sammlung von TW-Substanzen und Materialien ([compiled lists](#)) durch die ECHA.

Kontakt: klaus.ockenfeld@kupferinstitut.de



Ökobilanzen: Bewertung von sozialen Aspekten

Soziale Aspekte sind wichtig für die zwischenmenschliche Interaktion und für ein gutes Geschäftsklima sowohl lokal, regional als auch global. Diesem Thema hat sich die Ökobilanz-Abteilung der UNO, die [UN Life Cycle Initiative](#) angenommen und eine harmonisierte Methode für deren Bewertung entwickelt. Die Bilanzierung für den Sozialen Fußabdruck (S-LCIA) definiert dazu verschiedene Kategorien und Unterkategorien zur Erfassung sozialer Aspekte. So können fast alle Aspekte im Bereich „sozial“ inklusiv positiver Aspekte erfasst werden. Diese werden dann bei der Bilanzierung abgefragt und gegen Standards von Vereinten Nationen, [ILO](#), Länder, etc. geprüft. Für die Umsetzung wurden spezielle [Guidelines](#) entwickelt. Unter dem Titel ["Implementing the New UNEP 2020 S-LCA Guidelines"](#) hat dazu Anfang Dezember unter Beteiligung des Kupferinstitutes eine erste Einführungsveranstaltung stattgefunden.

Kontakt: ladji.tikana@kupferinstitut.de

ICSG erwartet Kupferüberschuss für 2022

Laut International Copper Study Group (ICSG) wird die erwartete anhaltende Erholung der Weltwirtschaft den Endverbrauchssektoren von Kupfer im Jahre 2022 zugute kommen und dazu beitragen, das globale Wachstum von etwa 2,5 % unterstützen. Die Prognosen für die weltweite Raffinadekupferbilanz deuten auf einen ausgeglichenen Markt für 2021 und einen Überschuss von etwa 328.000 t für 2022 hin. Für 2021 taxiert ICSG das Angebotsdefizit auf 43.000 Tonnen. Nach drei im Wesentlichen unveränderten Jahren wird die weltweite Kupferminenproduktion, bereinigt um historische Störungsfaktoren, voraussichtlich im Jahr 2021 um etwa 2,1 % und im Jahr 2022 um 3,9 % steigen. > [Weitere Informationen](#).



Copper Alloys 2022: Call for Abstracts

In Kooperation mit den schwedischen Instituten [RI.SE](#) und [SWERIM](#) veranstaltet das Deutsche Kupferinstitut alle zwei Jahre den internationalen Kongress Copper Alloys für kupferverarbeitende Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen, der die neuesten wissenschaftlichen und technischen Entwicklungen rund um die Verwendung von Kupferwerkstoffen präsentiert. Die anwendungsbezogene Tagung bietet der gesamten Kupfer verbundenen Industrie- und Forschungslandschaft einen Fachaustausch auf internationaler Ebene. Copper Alloys 2022 wird wieder einen umfassenden Einblick in die Herausforderungen und Entwicklungen der kupferverarbeitenden Industrie geben und einen aktiven Wissens- und Meinungs austausch ermöglichen. Der entsprechende [Call for Abstracts](#) ist nun veröffentlicht: Bis zum 5. Mai 2022 können relevante Vortragsthemen eingereicht werden. >[Weitere Informationen](#).
Kontakt: klaus.ockefeld@kupferinstitut.de

Nachhaltige Kupferindustrie

The [Copper Mark](#), das "Gütesiegel" zur Förderung verantwortungsvoller Praktiken und zum Nachweis des Beitrags der Kupferindustrie zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, hat angekündigt, dass die Umsetzung eines Zertifizierungsrahmens für Halbzeugverarbeiter im Jahr 2021/22 erprobt wird. Das Pilotprojekt soll den Weg für die offizielle Einführung des Zertifizierungsrahmens für Halbzeugverarbeiter im Jahr 2023 ebnen und die Reichweite und den Geltungsbereich des Copper Mark Standards in der gesamten Kupferlieferkette erhöhen. > [Weitere Informationen](#).





Neue Mitglieder durch die Fusion mit dem Kupferbereich des GDB

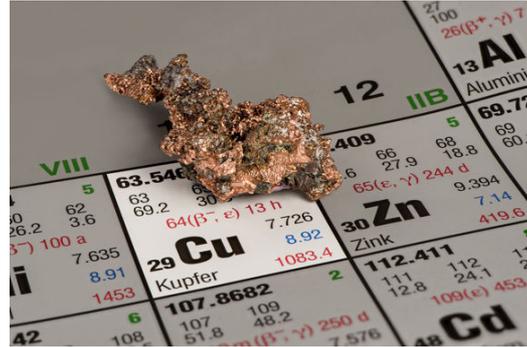
Durch die Fusion mit dem Kupferbereich des GDB sind folgende Mitglieder dem Kupferinstitut bzw. Kupferverband beigetreten: [Emil Müller GmbH Metallwerk](#), [Franz Hillebrand KG](#), [Heinrich Schneider NE-Metallurgie GmbH](#), [KMD Group](#), [Nickelhütte Aue GmbH](#), [Otto Fuchs Dülken GmbH & Co. KG](#), [Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG](#), [Siegfried Jacob Metallwerke GmbH & Co. KG](#), [Standard Metallwerke GmbH](#), [Sundwiger Messingwerk GmbH](#) sowie die [Wieland Recycling GmbH](#). Wir freuen uns über das große Interesse und auf die Zusammenarbeit.

Kontakt: michael.sander@kupferinstitut.de

Kupfer-Symposium 2021: Erfolgreiche Online-Konferenz

Bedingt durch die Pandemie-Entwicklung musste das diesjährige [Kupfer-Symposium](#) kurzfristig in eine virtuelle Veranstaltung umgewandelt werden. Mehr als 130 Teilnehmer verfolgten die exzellenten Vorträge an ihren Bildschirmen. Trotz der damit verbundenen Einschränkungen des persönlichen Austausches entwickelten sich spannende Diskussionen rund um werkstoffwissenschaftliche Fragestellungen zu Kupfer und Kupferlegierungen. Wer die Veranstaltung verpasst hat, kann eine Zusammenfassung der Beiträge hier als Artikelsammlung auf unserer Webseite herunterladen. Außerdem wurde in diesem Jahr erstmals das beste wissenschaftliche Poster prämiert. Über die Auszeichnung des ersten Platzes freuen konnte sich Daniel Müller von der Universität des Saarlandes für das Poster "[Advanced Surface Research in the International Space Station —The effects of surface topography on microorganisms](#)".

Kontakt: ladji.tikana@kupferinstitut.de





Kupferakademie startet mit umfangreichem Angebot ins neue Jahr

Eine Kombination aus Präsenz- und Onlineseminaren bildet im kommenden Jahr das Grundgerüst des Weiterbildungsangebotes des Deutschen Kupferinstituts. Im Portfolio finden sich neben Grundlagen- und Aufbau Seminaren auch Workshops sowie die Tagung Copper Alloys 2022. Die Seminare und Workshops dienen nicht alleine der Vermittlung von Fachwissen, sie sind auch eine Plattform zum gemeinsamen Dialog mit Referenten und Teilnehmern. Dies ermöglicht eine gute Vernetzung mit Fachleuten für Fragestellungen rund um Kupfer. Entsprechend breit angelegt ist das Themenspektrum. > [Zum Jahresprogramm](#). Kontakt: anja.flemming@kupferinstitut.de

Kupfer-Glossar: G wie Green Building

Als langlebiges und nachhaltiges Metall mit langer Lebensdauer und voller Recyclingfähigkeit spielt Kupfer eine entscheidende Rolle bei der Verkabelung, Installation, Heizung und Kühlung, Beleuchtung und Be-dachung von Gebäuden. Wenn es darum geht, sie "grüner" zu machen, d.h. mit Design, Konstruktion und Betrieb die negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren oder sogar in positive Beiträge umzuwandeln, kann Kupfer helfen: Schlüsselkomponenten wie Energieeffizienz und intelligentere Ressourcennutzung sind auf Kupfer angewiesen. Je grüner das Gebäude ist, desto mehr Kupfer wird benötigt.





[Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

Redaktion: Birgit Schmitz M.A., Leitung Kommunikation und Marketing
birgit.schmitz@kupferinstitut.de

Deutsches Kupferinstitut Berufsverband e.V. | Emanuel-Leutze-Str. 11 | 40547 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211 239469-0 | Fax: +49 (0) 211 239469-10 |
Email: info@kupferinstitut.de | Web: www.kupferinstitut.de
Amtsgericht-Registrierungs-Nr. Düsseldorf VR 9370 | UstIdNr DE 248008320
Vorsitzender des Vorstands: Andreas Flint | Geschäftsführer: Michael Sander

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)